

Abschiedsrede für Valentin Meschnigg

Begräbnis am 13.6.2019

Im Namen der ARGE Volkstanz Kärnten, der anderen „tanzenden“ Verbände, insbesondere des Kärntner Bildungswerkes darf ich aus volkskultureller Sicht kurz auf das Leben von Valentin Meschnigg zurückblicken.

Vor ein paar Tagen kam diese erschütternde Nachricht: Volte, der unermüdliche Musikant, ist nicht mehr unter uns, wir werden ihn nicht mehr live spielen hören, welch eine schmerzliche Lücke! Viele haben ihn gekannt, geliebt, geschätzt und als Freund gesehen.

Über 50 Jahre war Volte in der Tanzszene als kompetenter und zuverlässiger Spielmann präsent:

- Zum Volkstanz kam er als Musikant der VTG des ÖAV Villach in den 70er Jahren.
- Als Musikreferent war er über Jahrzehnte bei der Turnerseewoche dabei, zunächst im Duo mit der Legende Gerald Krall, dann für viele andere Tanzleiter.
- Über 25 Jahre hat er die Kärntner Tanzleiterausbildung kundig unterstützt und sich immer interessiert der Herausforderung einer Repertoire-Erweiterung gestellt, die ihm die Kandidaten aus anderen Bundesländern auferlegt haben.
- Mitte der 80er Jahre startete Klaus Fillafer die Volkstanzkurse in Klagenfurt; es entstand sein Sing- und Tanzkreis; seit 20 Jahren liegt das Tanzen in Klagenfurt in den Händen von Theresia Lentsch. Wer war immer dabei? Valentin Meschnigg!
- Auch bei den Tanzkursen in Villach half er als Ersatz für seine Gattin häufig aus, über 24 Jahre lang - auch noch bis vor kurzem im April.
- Ob, Tanzwoche des KBWs am Stiegerhof oder meine „WITATAs“- die Wintertanztage des KBWs, ob in Rotholz in Tirol, bei der BAG-Tanzwoche oder anderen Seminaren in Kärnten und den anderen Bundesländern: wenn wir Tanzleiter Volte an unserer Seite wussten, dann waren wir entspannt. Da konnte nichts schief gehen.
- Und Volte half auch aus, wenn Not am Mann war: bei den Bildungswerk Gruppen Latschach, Rosegg oder der VTG Hermagor z.B.. Oft auch kurzfristig, auf ihn konnte man sich verlassen!

In den letzten 20 Jahren war Valentin Meschnigg aufgrund der großen Verbundenheit zu Klaus Fillafer auch in der Bezirksleitung des Kärntner Bildungswerkes Villach engagiert. Er stand Ria Riepl, ihrem Nachfolger KR ÖR Erwin Winkler und ihrem Team mit seinen guten Kontakten zur Seite und mit der Musik bei diversen Veranstaltungen des Bezirks.

Mit seiner lieben Frau Andrea waren sie ein musikalisches Dream-Team, der Kern der ehemaligen Alpenvereinsmusik; dann kam die Familienmusik Meschnigg mit Sohn Günther und nun schon seit 20 Jahren die Volksmusik Meschnigg, mit Hannelore, Christa und Helmut an ihrer Seite.

Vielfach haben sie Chorabende, Adventkonzerte, Jubiläumsfeiern musikalisch umrahmt, bei CD-Aufnahmen und Konzertreisen vieler Chöre für die musikalische Note gesorgt.

Ob Kärntner Volkstanzfest, Kathreintanz, Oberkärntner Volkstanzfest, Dreikönigstanz, Jubiläumsfeste und Tanzmaschkeras, Volte spielte mit seinen Freunden groß auf. Bei letzteren kamen sie immer kreativ maskiert – ich erinnere mich an ein legendäres Chinesenkostüm mit langem dünnen Bart. Er stand Volte sehr gut...

Volte war mit viel Humor gesegnet, gesellig und für jeden Spaß zu haben. Wir erinnern uns an sein diebisches Schmunzeln, wenn er uns Tänzer absichtlich bei Siebenschritt, Zigeunerpolka oder Bauernwalzer erfolgreich aus dem Rhythmus brachte.

Die Musikanten unter uns spielten gerne mit ihm zusammen; Harmonika, Gitarre, Bassgeige – er schnappte sich das Instrument, das gerade fehlte. Volte war beliebt und wurde von uns allen sehr geschätzt. Altmeister Dieter Hardt-Stremayr schwärmte von seinem Stil, als ich ihm die Nachricht überbrachte: „gefühlvoll und temposicher“ nannte er sein Spiel.

Dabei blieb Valentin Meschnigg immer bescheiden und liebenswürdig.

Lieber Volte, wir werden Dich sehr vermissen!

Für Dein vielfältiges Wirken und die große Freude, die Du uns bereitet hast, sagen wir Tänzerinnen und Tänzer, Musikantinnen und Musikanten, die Kärntner Vereine und das Kärntner Publikum zum letzten Mal „Vergelts's Gott“ zu Dir. Wir verabschieden Dich so, wie Du es von vielen Veranstaltungen her gewohnt bist: mit einem innigen Applaus!